



Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Ratssitzung am 13. Dezember 2019

600 neue Fahrrad-Parkplätze für die Innenstadt

Göttingen, 21. November 2019

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Flächen zur Schaffung von Fahrrad-Abstellmöglichkeiten auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen und die Ergebnisse im Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke zur weiteren Beratung vorzustellen:

1. Weender Straße 77 – Weender Straße 83	Anzahl möglicher neuer Bügel: 35
2. Weender Straße 100 – Weender Straße 102	Anzahl möglicher neuer Bügel: 20
3. Platz ggü. Untere Karspüle 8	Anzahl möglicher neuer Bügel: 12
4. Weender Straße 60 an der Jacobikirche	Anzahl möglicher neuer Bügel: 12
5. Bushäuschen Haltestelle Markt beide Seiten	Anzahl möglicher neuer Bügel: 10
6. Reitstallstraße 7	Anzahl möglicher neuer Bügel: 10
7. Ggü. Rote Straße 19	Anzahl möglicher neuer Bügel: 10
8. Groner Straße 35/Kurze Straße	Anzahl möglicher neuer Bügel: 10
9. Lange-Geismar-Straße 47-49	Anzahl möglicher neuer Bügel: 10
10. Kurze-Geismar-Straße 36	Anzahl möglicher neuer Bügel: 10
11. Ggü. Markt 4	Anzahl möglicher neuer Bügel: 8
12. Markt 6	Anzahl möglicher neuer Bügel: 8
13. Johanniskirchhof 2	Anzahl möglicher neuer Bügel: 8
14. Ggü. Gotmarstraße 5	Anzahl möglicher neuer Bügel: 8
15. Gotmarstraße 17	Anzahl möglicher neuer Bügel: 8
16. Theaterstraße 1	Anzahl möglicher neuer Bügel: 8
17. Kornmarkt 1 – Groner Straße 36	Anzahl möglicher neuer Bügel: 8
18. Stadtbibliothek Ausgang Paulinerstraße	Anzahl möglicher neuer Bügel: 6
19. Stumpfebiel 9	Anzahl möglicher neuer Bügel: 6
20. Robert-Gernhardt-Platz 1	Anzahl möglicher neuer Bügel: 6
21. Weender Straße 47	Anzahl möglicher neuer Bügel: 6
22. Weender Straße 30/Barfüßerstraße	Anzahl möglicher neuer Bügel: 6

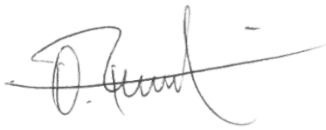
23. Barfüßerstraße 32	Anzahl möglicher neuer Bügel: 6
24. Groner Straße 39	Anzahl möglicher neuer Bügel: 6
25. Weender Straße 106	Anzahl möglicher neuer Bügel: 5
26. Gotmarstraße 10	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
27. Bushaltestelle Weender Straße West Richtung New Yorker	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
28. Weender Straße 59/57	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
29. Weender Straße 53	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
30. Weender Straße 49	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
31. Prinzenstraße 9	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
32. Zw. Kornmarkt 4-6	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
33. Groner Straße 37	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
34. Kurze-Geismar-Straße 20	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
35. Kurze-Geismar-Straße 24 vor Werbetafel	Anzahl möglicher neuer Bügel: 4
36. Weender Straße 75	Anzahl möglicher neuer Bügel: 3
37. Weender Straße 87 Grünfläche Richtung Wall	Anzahl möglicher neuer Bügel: 3
38. Weender Straße 78/Jüdenstraße	Anzahl möglicher neuer Bügel: 3
39. Weender Straße 51	Anzahl möglicher neuer Bügel: 3
40. Weender Straße 19	Anzahl möglicher neuer Bügel: 3
41. Prinzenstraße 14 Richtung Stumpfebiel	Anzahl möglicher neuer Bügel: 2
42. Bushaltestelle Weender Straße West	Anzahl möglicher neuer Bügel: 2
43. Weender Straße 63	Anzahl möglicher neuer Bügel: 2

Die genauen Standorte können hier eingesehen werden: https://drive.google.com/drive/folders/1XNz-mYtV6Uvhl_Lq5z3ISOm-REBUyb-J?usp=sharing

An manchen der aufgeführten Standorte wäre zudem ausreichend Platz für sogenannte Doppelstock-Parker, die die Anzahl anzuschließender Fahrräder auf gleichem Raum deutlich erhöhen würden. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo dies realisiert werden könnte. Ebenso wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob ein innenstadtnahes Fahrradparkhaus, zum Beispiel am Gothaer Haus, am Grotefeld-Gelände oder am Waageplatz, für Göttingen sinnvoll und umsetzbar wäre.

Begründung:

Die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad ist für Göttingen enorm wichtig. Immer häufiger können aber Räder nicht ordnungsgemäß abgestellt oder aus Sicht der Fahrer nur unzufriedenstellend angeschlossen werden. An den von uns aufgelisteten Standorten lassen sich sofort und praktikabel neue Anschließmöglichkeiten schaffen – Und zwar dort, wo auch wirklich Bedarf dafür besteht. Zudem zeigen wir auf, dass man die verschiedenen Verkehrsmittel nicht gegeneinander ausspielen muss, um gute Rahmenbedingungen für die Verkehrswende zu schaffen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'D. Gaud', with a long horizontal stroke extending to the right.